



Sammlung Theaterzettel

Dritte musikalische Akademie im großen Saal des Theatergebäudes

1846-03-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Das lange Harren
Bergilt,
So hast du heiße Sehnsucht
Gestillt.

Wie schön bist du, o Nacht,
Wenn uns deine Kühle lacht;
Wenn würzig sind die Lüfte,
Wenn bei dem Tarabouf
Tanzt die Almeer, wie Düfte,
Wie Düfte des Ghybouf.

O Nacht, o schöne Nacht,
Selig-süße Himmelspracht!
Wie die Geliebte
Das lange Harren
Bergilt,
So hast du heiße Sehnsucht
Gestillt.

Arabische Fantasie. } Orchester. Der Almeen-Tanz.

Die Freiheit der Wüste.

Chor und Orchester.

Bleibt hinter euern Kerkermauern,
Ihr bleichen Stäbter, eingebaut,
Die ihr den Himmel nie, die Erde,
In ihrer Pracht habt angeschaut.
Die Sorge nagt an euerm Leben,
Das ew'ge, lahme Einerlei:
Wir wohnen in der Wüste Gauen,
Da sind wir stark und stolz und frei.
Uns ist das Licht, das aus dem Aether
Mit seiner Strahlenkrone blüht,
Uns ist die Wolke in dem Raume,
Der Kenner uns, der leucht und schwigt;
Uns ist der Sand das Schlummerkissen,
Auf dem wir ruhen, sorgenlos,
Uns sind die Gestirne, die von Oben
Herschau'n aus ihrem Himmelschoß.

Träumerei der Nacht.

Gesang mit Chor und Orchester.

Du schöne Nacht, o weile länger,
Du heißest lieben mich und leben;
Mein Liebster ist vor Wonne trunken,
Wenn diese Lieder zu ihm schweben.
Schwimm' hin, o Mond, du Nachtgefährte!
Ich will mich nicht zu dir erheben —
Mein Liebster ist vor Wonne trunken,
Wenn diese Lieder zu ihm schweben.
Allmählig fühl' ich um mein Auge
Sich weiße Schlummerfäden weben,

Mein Liebster ist von Freude trunken,
Ob meine Lieder auch verschweben.

Schlaf.

Dritte Abtheilung.

Sonnenaufgang.

Strophen unter Orchesterbegleitung declamirt.

Es färbt mit purpurrothem Scheine
Der Himmel sich am Erdenraime;
Allmählig bricht
Des Tags Gestirn hervor wie eine Hymne,
Und füllt die Wüste an mit Lieb' und Licht.

Der Gesang des Muezzim.

Stimme und Orchester.

El salam alek, Das Heil dir;
Aleikoum el salam, Euch das Heil!
Allah hou akbar, Gott ist groß;
Ja aless salah, Küste dich zum Gebet.

La allah ill' Allah, Kein Gott als Gott;
Ou Mohammed rassoul' Allah, Und Mo-
hamet der Prophet Allah's.

Allah hou akbar, Gott ist groß;
Ja aless salah, Küste dich zum Gebet.

La allah ill' Allah, Kein Gott als Gott;
Ou Mohammed rassoul' Allah, Und Mo-
hamet der Prophet Allah's.

Allah hou akbar, Gott ist groß;
Ja aless salah, Küste dich zum Gebet!

Die Karawane bricht wieder auf.

Chor und Orchester.

Frish auf, voran!
Ihr Gefährten, die Bahn,
Nicht scheu'n wir Müh'n
Und fürder zieh'n
Wir durch der Wüste Mitte.
Frish, ohne Last;
Ob eine Last
Nuch sei
Der Menschen armes Leben.
Frish auf, voran!
Und fort
Von diesem Ort,
Gefährten!

Nur Muth, nur Muth!
Und es geht schon gut.

Wohlan, voran
Die freie Bahn.

Des Himmels Blau
Und die Lüfte rein,
Mit offner Brust
Wir athmen ein.

Nur Muth, nur Muth!
Und es geht schon gut;
Frish auf! voran!
Die freie Bahn.

Des Himmels Blau
Und die Lüfte rein,
Mit offner Brust
Wir athmen ein.

Wohlan!

Voran!

Wir zieh'n

Die Bahn

Dahin.

Voran!

Voran!

Die Karawane verschwindet in der Ferne.

Strophen unter Orchesterbegleitung declamirt.

Es wogt die Dorfschaft weiter in die Fern
Bis man sie nicht mehr siehet: so verschwindet
Ein Morgennebel vor dem Sonnenlichte.

Jetzt herrscht die Stille wieder, ohne Schranken
Sie, die die Seele höret, sie unsäglich,
Dehnt auf dem Sande aus sich unbeweglich

Hörst du der ew'gen Stille

Unausgesprochene Accorde?

Es hat das Sandkorn Stimme und Wort
Im Aether wogen bunte Melodien;

Ich fühle sie durch meine Seele ziehn.

Gesang der Wüste.

Verherrlichung Allah's.

Chor und Orchester.

Allah, dir Dank, dir hehr und mild!

Von deiner Ewigkeit,

Und Unermesslichkeit

Bin ich das lebende Bild.

Allah! Allah! Allah!

Dir Preis allein, dem Herrscher aller Welten
Dir Geist, der schaffend allwärts weht.

Denn jede Tiefe, jede Höhe

Ist voll von deiner Majestät.

Allah! Allah! Allah!

Ende.